

JOURNAL

Unberechenbare Geopolitik, berechenbare Unternehmen

Lesen Sie im aktuellen Fondsjournal ...

- ... warum die Konzentration auf die Geopolitik derzeit keine Hilfe darstellt,
- ... warum Italien wieder im Fokus steht und
- ... auf welche Marktsegmente wir im 3 Banken Aktien-Dachfonds setzen.



Sehr geehrte Damen und Herren!

Ein Spruch lautet: „Wenn Sie 100.000 EURO Schulden bei der Bank haben, dann ist dies Ihr Problem. Wenn Sie 100 Millionen EURO Schulden bei der Bank haben, dann ist dies das Problem der Bank.“ Auf die aktuellen Ereignisse umgelegt: Die Schulden Italiens sind nicht nur das Problem Italiens, sondern vielmehr ein Problem für die gesamte EURO-Zone. Unberechenbarkeit ist ein Merkmal dieser Tage. Die italienische Politik betreffend sind wir das seit Jahrzehnten gewöhnt, wobei genau dieser Gewöhnungseffekt auch das Potential einer Unterschätzung in sich birgt. Dazu kommt ein US-Präsident, der die Unberechenbarkeit offenbar als persönliches Merkmal einstuft und einen wesentlichen Teil seiner Strategie wohl sogar darauf aufbaut. Italien, Trump, Nordkorea, Syrien, Iran, Russland, Zölle – für täglich sich ändernde Informationslagen wird auch in den kommenden Wochen gesorgt sein. Somit landen Geldanleger – wie so oft in den vergangenen Jahren – bei der klassischen Frage: Worauf achte ich? Welche Informationen gewichte ich?



AM ENDE ZÄHLEN DIE FAKTEN

Klarerweise haben auch wir das geopolitische Umfeld im Auge. Wichtig ist es aber, einen nüchternen Blick zu behalten. Sie werden keine Anlagestrategie darauf aufbauen können, ob ein Treffen von zwei Staatspräsidenten nun stattfindet oder nicht. Auch die Situation in Italien ist noch nicht Anlass genug, die Strategien gänzlich neu zu definieren – auch wenn es nur eine Frage der Zeit ist, bis in den diversen TV-Talkshows wieder die Untergangspropheten auftauchen; nicht zum ersten Mal in den letzten Jahren.

Was ist derzeit wichtig für das Gesamtbild: Die Wirtschaft, die Unternehmensgewinne, die Notenbanken und der US-Dollar.

DIE WIRTSCHAFT

Die Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft liegen für 2018 unverändert bei etwa 3,7 %. So manche Indikatoren zeigten zuletzt Ermüdungserscheinungen und das Momentum lässt nach, woraus man noch keine Trendwende ableiten sollte. An die Adresse all jener, „die es immer schon gewusst haben“: Selbst wenn nun das Wachstum etwas zurückgeht – es ist immer noch wesentlich mehr, als wir uns vor einigen Jahren ehrlicherweise erwartet hätten. Viele Basiseffekte sind beständige Begleiter – unabhängig von der Politik: die Digitalisierung, die Urbanisierung, das grundsätzliche Wachstum der Weltbevölkerung, die Aufholprozesse vieler Emerging-Markets und die Kraft von China oder Indien.

DIE UNTERNEHMENSGEWINNE

Die aktuell laufende Berichtssaison brachte in Summe ein doch positives Bild. Negative Kursreaktionen lagen mehr an oft eher überzogenen Erwartungen als an echten Enttäuschungen. Entscheidend werden aber wohl erst die kommenden Quartale. Angesichts eines verbreiteten Fachkräftemangels nimmt der Lohndruck zu. Die Input-Kosten auf der Rohstoffseite sind zuletzt deutlich gestiegen. Das wird da und dort Spuren in den zukünftigen Gewinnmargen hinterlassen. Die Auswirkungen von Zöllen muss man je Unternehmen gesondert bewerten.



DIE NOTENBANKEN

Wie an dieser Stelle zuletzt häufig erwähnt, stellt 2018 das Übergangsjahr dar. Global betrachtet lässt in Summe der Rückenwind durch die Gelddruckaktivitäten der Notenbank nach. Die Amerikaner sind dabei, die Geldmenge zu schrumpfen. Auch die EZB wird um eine Neudefinition nicht umhinkommen, auch wenn sich aufgrund von Italien die Ausgangslage sicherlich nicht vereinfacht hat. Es lässt sich nicht exakt berechnen, welchen Anteil die Geldschwemme am Anstieg der Kurse von Anleihen, Immobilien und Aktien hatte. Zweifelsfrei sollte sein, dass der Anteil beträchtlich ist. Die Entwöhnung ist wichtig, alternativlos und wird da und dort nicht ganz schmerzfrei verlaufen. Es bleibt daher angesagt, die globale Liquiditätssituation immer im Auge zu behalten.

DER US-DOLLAR

Grundsätzlich scheint bezüglich Währungsprognosen eine gewisse Demut angebracht. Währungen sind wohl die am wenigsten mit Fakten berechenbare Asset-Klasse. Der jüngste Anstieg des US-Dollars zum EURO bestätigt die Kernüberzeugung, dass zu einer Geldanlagestrategie auch Fremdwährungen gehören - alleine aus Gründen der Diversifikation. Der aktuelle Anstieg ist zweischneidig. Einerseits stärkt es die europäische Exportindustrie, andererseits verteuert der Dollar die ohnehin schon steigenden Rohstoffpreise aus EURO-Sicht weiter. Zudem: Die Emerging-Markets sind - abgesehen von den bekannten Beispielen wie Venezuela, Argentinien und Türkei - in einer grundsätzlich soliden Verfassung. Wesentliche Teile der Staatsschulden werden aber in Dollar gehalten. Steigende US-Zinsen und eine steigende US-Währung würden die Aussichten eintrüben. Trotz der auf den ersten Blick positiven Effekte im Depotauszug sollten wir uns mittelfristig und insgesamt keine massive Dollaraufwertung wünschen.

DIE ANLAGEWELT IST BUNT

Wenn man nicht klar sagen kann, wie die Entwicklung der Geopolitik in den kommenden drei Tagen oder drei Wochen sein wird, dann macht es durchaus Sinn seine Zeit damit zu verbringen, sich die 3-Jahres-Pläne von Unternehmen anzusehen. Geht man die Listen jener Unternehmen durch, die wir in den vergangenen Wochen für unsere verschiedenen Fonds erworben haben, dann findet man viel Kreatives: Alibaba aus China, Panasonic aus Japan, den US-Techtitel Cognizant, den deutschen Maschinenbauer Dürr, die heimische voest und die eine oder andere Goldmine.

Die Anlagewelt ist bunt. Im Gegensatz zur Geopolitik, die oft in Schwarz-Weiss-Mustern zum Ausdruck kommt...

Ihr Alois Wögerbauer

„Schuldenkrise 2.0 ? Derzeit nicht“

Fondsjournal: Wie sind die derzeitigen Entwicklungen in Italien einzuschätzen?

Palmetshofer: Italien steht mit der derzeitigen Regierungsbildung aus der Fünf-Sterne-Bewegung und Lega Nord tatsächlich vor einem historischen Wandel. Eine Koalition aus diesen beiden Parteien galt zunächst als äußerst unwahrscheinlich, wurde aber durch den Verzicht auf eine Regierungsbeteiligung der Forza Italia (Berlusconi) rasch vorangetrieben und durch den Staatspräsidenten im ersten Anlauf sogar noch abgelehnt. Jetzt sieht alles danach aus, als würde Italien bald eine Links-Rechts-Regierung bekommen. In diesem Zusammenhang wird es neben dem populistischen Regierungsprogramm spannend, wie die Haltung gegenüber der EU tatsächlich sein wird.

Wie beurteilen die Finanzmärkte die aktuelle Situation? Die Renditen für italienische Staats- und Unternehmensanleihen sind zuletzt gestiegen - berechtigt oder übertrieben?

Die Finanzmärkte quittierten diese Entwicklungen zurecht mit steigenden Risikoprämien, zielt doch die Kernagenda des gescheiterten Regierungsprogrammes auf eine Ausweitung der Staatsausgaben zu Gunsten von Steuersenkungen und Finanzierung eines Grundeinkommens für Arbeitslose ab. Verschiedenen Quellen zufolge hat dieses Programm ein Budgetdefizit von rund 100 Mrd. Euro zur Folge. Diese Summe entspricht rund 6% des Staatshaushaltes. Konfrontationen mit der EU-Kommission sind also vorprogrammiert. Zusätzlich gab es eben einige europakritische Bemerkungen, die für weitere Verunsicherung der Investoren sorgten.

Stichwort Defizit – hat sich die Verschuldungssituation verbessert?

Verbesserung im Sinne sinkender Staatsverschuldung ist nicht eingetreten. Die Verschuldungsquote im Verhältnis zum BIP liegt über die letzten Jahre hinweg bei rund 130% und ist damit in etwa so hoch wie in Portugal. Positiv hervorzuheben ist aber, dass Italien in den letzten 20 Jahren es fast immer geschafft hat einen Primärüberschuss zu erwirtschaften. Würde also Italien in den nächsten Jahren ähnliche Wachstumsraten wie in der Vergangenheit erzielen, dann könnten sogar Schulden abgebaut werden. Rein rechnerisch betrachtet hätte Italien demzufolge auch etwas finanziellen Spielraum für fiskalische Maßnahmen. Dieser sollte aber nicht unbedingt prozyklisch aufgebraucht werden. Vor allem dann nicht, wenn man weiß, dass die EZB einen großen Beitrag zur Stabilisierung und zur Tragfähigkeit der Schulden geleistet hat. Setzt man die Zinslast, die für die ausstehenden Schulden geleistet werden muss, ins Verhältnis zur Wirtschaftsleistung, so ist diese von rund 5% im Jahr 2012 auf etwa 3,7% gesunken. Das verschafft schon etwas Luft zum Atmen.



Fondsmanager Andreas Palmetshofer, MBA

„Prozyklischer Schuldenaufbau ist kaum leistbar“



Wie geht es der italienischen Konjunktur insgesamt?

Italien ist ja bekannt für niedriges und langsames Wachstum. Wirtschaftlich ist das Land in den starken Norden und den wirtschaftlich schwachen Süden geteilt. Der Norden besitzt einen hohen Anteil der Industrie, der Süden hingegen ist abhängig von Subventionen. Der wichtigste Exportpartner ist die EU, insofern hätte eine konjunkturelle Abschwächung der Eurozone negative Folgen. Die Banken sind nach wie vor damit beschäftigt die Bilanzen zu säubern und faule Kredite abzubauen - sind dabei aber auf einen guten Weg. Unterm Strich eine träge Entwicklung mit geringen positiven Überraschungspotential.

„Im Ernstfall wird die EZB wohl reagieren“

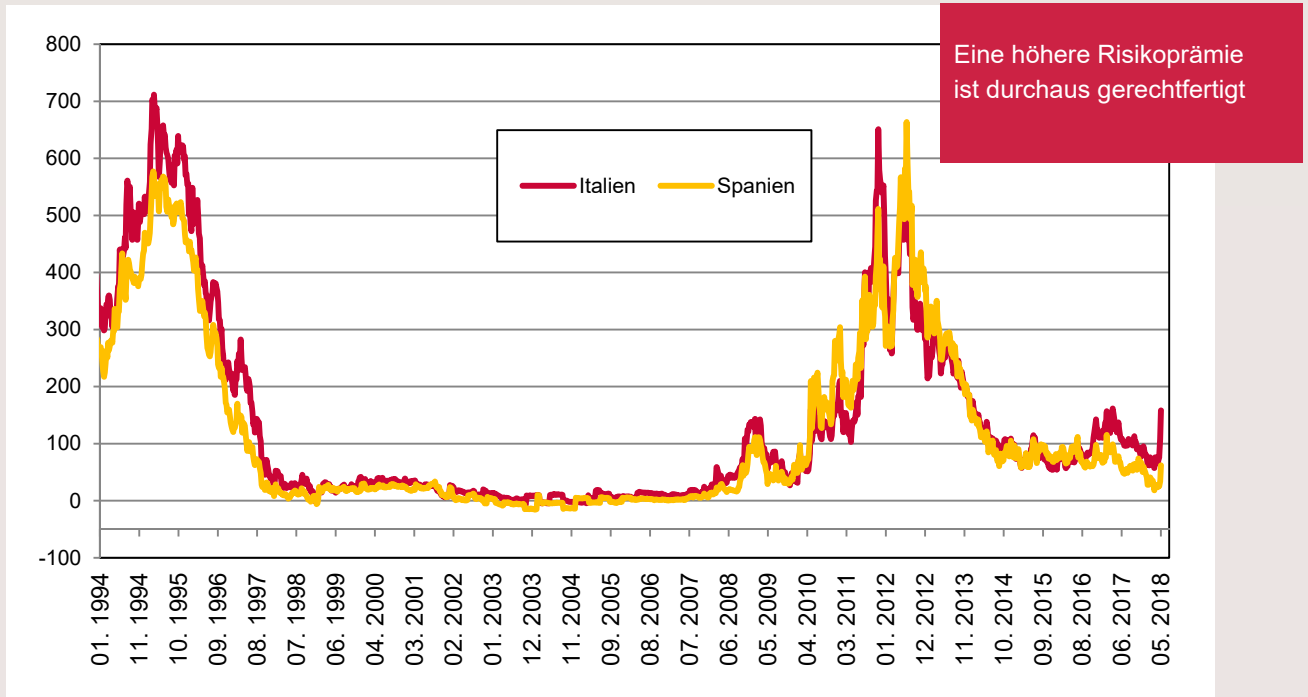
Wird die EZB auf eine weitere Verschärfung der italienischen Lage reagieren und die Anleihekäufe vielleicht sogar verlängern?

Direkt darauf reagieren wird und kann die EZB nicht. Insofern muss diese Frage mit einem Nein beantwortet werden. Allerdings ist die Schuldenkrise nicht nachhaltig überwunden und die EZB könnte gezwungen sein, weiterhin eine expansive Geldpolitik zu verfolgen. Insbesondere dann wenn sich die Risikoprämien anderer Länder ausdehnen, würde die EZB vermutlich stabilisierend eingreifen. Also, wir erwarten vorerst keine Verschärfung und keine Schuldenkrise 2.0 und somit ein langsames Auslaufen der Anleihekäufe gegen Ende des Jahres.

Heißt das implizit Sie sehen eine Kaufchance in Italien?

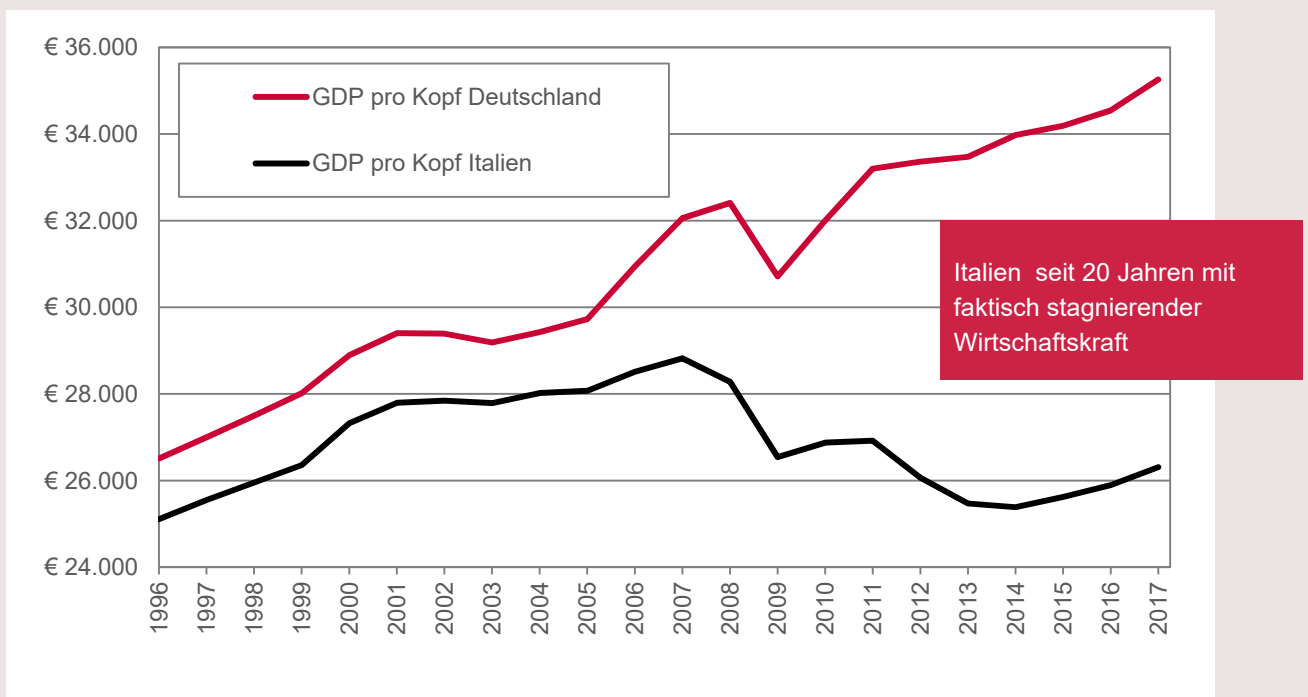
Das würde ich jetzt noch nicht daraus ableiten. Gemäß der fundamentalen Verfassung der italienischen Volkswirtschaft ist eine gewisse Risikoprämie durchaus angebracht und gerechtfertigt. Vermutlich bleibt uns auch die Volatilität in nächster Zeit erhalten. Insofern treffen wir keine voreiligen Schlüsse. Sollte es aber zu weiteren Kursverlusten kommen, könnten wir uns vereinzelt schon Neuengagements vorstellen.

Rendite Staatsanleihen 5 Jahre / Zinsvorsprung zu Deutschland



Daten per 30.05.2018; Quelle: Bloomberg

GDP pro Kopf Entwicklung in EUR: Deutschland vs. Italien



Daten per 31.12.2017; Quelle: IMF, Bloomberg

„US-Wachstum, Europa-Small-Caps und ein wenig Goldminen“

Fondsjournal: Was ist die Basisstrategie des Banken Aktien-Dachfonds?

Leithenmüller: Das Portfolio ist klassisch regional fokussiert – USA, Europa, Japan. In diesen Regionen versuchen wir, die wesentlichen Strömungen an den Kapitalmärkten zu erfassen. Wir sehen uns die relative Entwicklung von Wachstums- zu Substanzwerten ebenso an wie die Entwicklung zwischen groß- und kleinkapitalisierten Unternehmen. Vorteil ist, dass wir uns alle Möglichkeiten offen gehalten haben. So können wir auf Basis der beschriebenen Stile unsere Fondsinvestments auswählen oder auch einzelne Themen oder Branchen optional gewichten

Welche Trends sehen sie hier aktuell?

In den USA sehen wir – trotz steigender Leitzinsen – nach wie vor eine Stärke in der Stilrichtung „Growth“. Die zentrale Frage, die sich Manager in diesem Segment stellen müssen lautet meiner Meinung nach: Ab wann werden die Finanzierungskosten für die Unternehmen zu hoch und ab wann setzt Gegenwind für das Segment ein. Aktuell können die gestiegenen Kapitalkosten von den Unternehmen relativ gut kompensiert werden, wir bleiben daher klar im Wachstumssegment investiert. Ein Wechsel in das Segment „Value“ – charakterisiert durch hohe Dividenden, wenig Verschuldung, aber auch weniger Wachstum – erscheint mir daher noch zu früh.

Wie sieht es in Europa und Japan aus?

In Europa existiert eigentlich kein dominierender Stil. Vielmehr sehen wir hier das „Größenthema“ – Large-Caps versus Small-Caps – viel stärker ausgeprägt. Einzelne Branchenthemen in Europa umzusetzen ist oft schwierig – so ist etwa der Sektor Technologie im Vergleich zu den USA relativ klein. Wir haben daher im Fonds in Europa einen klaren Fokus auf kleiner kapitalisierte Unternehmen. Gerade kleinere Unternehmen profitieren von den aktuell günstigen Finanzierungskosten, die EZB wird sich mit Zinserhöhungen weiter zurückhalten. Was Japan betrifft, so ist anzumerken, dass ein Großteil der Produkte auf „Value“ ausgerichtet ist. Small-Caps entwickeln sich in Japan ebenso stark wie in Europa und in den USA. Wir haben hier aber ein relativ breites und flexibles Produkt im Einsatz.

Können Sie neben den genannten Stilen weiter diversifizieren?

Ja, durchaus. Wir können spezielle Investmentthemen aufgreifen, aber ebenso in globale Produkte investieren; letzteres drängt sich dann auf, wenn die angesprochenen Stilrichtungen eine Wende vollziehen oder keine eindeutigen Trendrichtungen vorliegen.



Fondsmanager Mag. Werner
Leithenmüller, CPM CIA

**„Die aktuelle Phase ist eher ein
Seitwärtstrend“**

„Wir wollen verstehen wie ein Fonds tickt“



Gib es aktuell ein Themeninvestment?

Ja. Wir haben Goldminenaktien, als der Goldpreis die Marke von USD 1300 wieder zurückeroberte, mit 6 Prozent des Fondsvermögens aufgebaut. Die Fundamentaldaten der Minen sind derzeit sehr solide, selbst wenn der Goldpreis nicht deutlich steigen sollte. Wir bleiben hier aber flexibel und sehen dies eher als taktisches und weniger als strategisches Investment. Auch Holzaktien („Timber“) fanden wir zuletzt spannend - aufgrund ihres Nischendaseins und der überdurchschnittlichen Entwicklung. Solange die globale Konjunktur stark wächst, sollte die Nachfrage nach dem Rohstoff nicht abreißen.

Welche Möglichkeiten haben Sie, wenn die Märkte schwieriger werden?

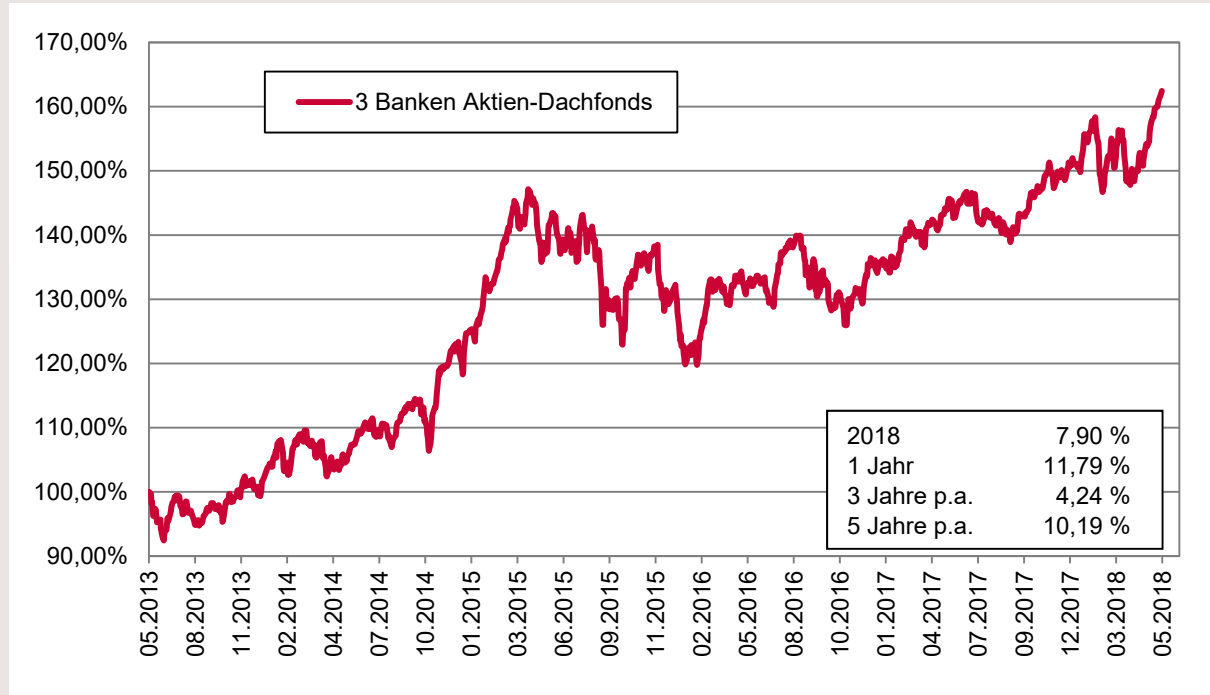
Zuerst muss man definieren, was mit „schwieriger“ gemeint ist. Die aktuelle Phase ist eher ein Seitwärtstrend – geprägt von vielen geopolitischen Themen, die sich aber bis dato wenig auf Wirtschaft und Börse auswirken. Höhere Schwankungen sind da normal. Wir würden den Begriff „schwierig“ erst dann verwenden, wenn sich die Aktienmärkte technisch in Abwärtstrends bewegen oder wenn wir klar negative wirtschaftliche Entwicklungen feststellen würden. Rein bezogen auf die Anlageregionen würden wir in diesem Umfeld andere Stile und Trends berücksichtigen: Substanz- oder Dividendenwerte sowie liquide, großkapitalisierte Unternehmen wären dann eher wieder angesagt. Darüber hinaus haben wir die Möglichkeit, in diesem Umfeld tendenziell auf sogenannte Absolute-Return-Produkte zu setzen, die nicht immer dem vollen Marktrisiko ausgesetzt sind. Auch die Erhöhung unserer Cashquote wäre – bei einem klaren Trendbruch an den Märkten – eine Option. Unsere maximale Cashquote ist aber auf 20 Prozent begrenzt.

Wie wählen Sie die Einzelfonds aus?

Wir wollen verstehen wie ein Fonds tickt. Da reichen die gängigen Datenbanken nicht. Wir führen viele Gespräche direkt mit den jeweiligen Managern.

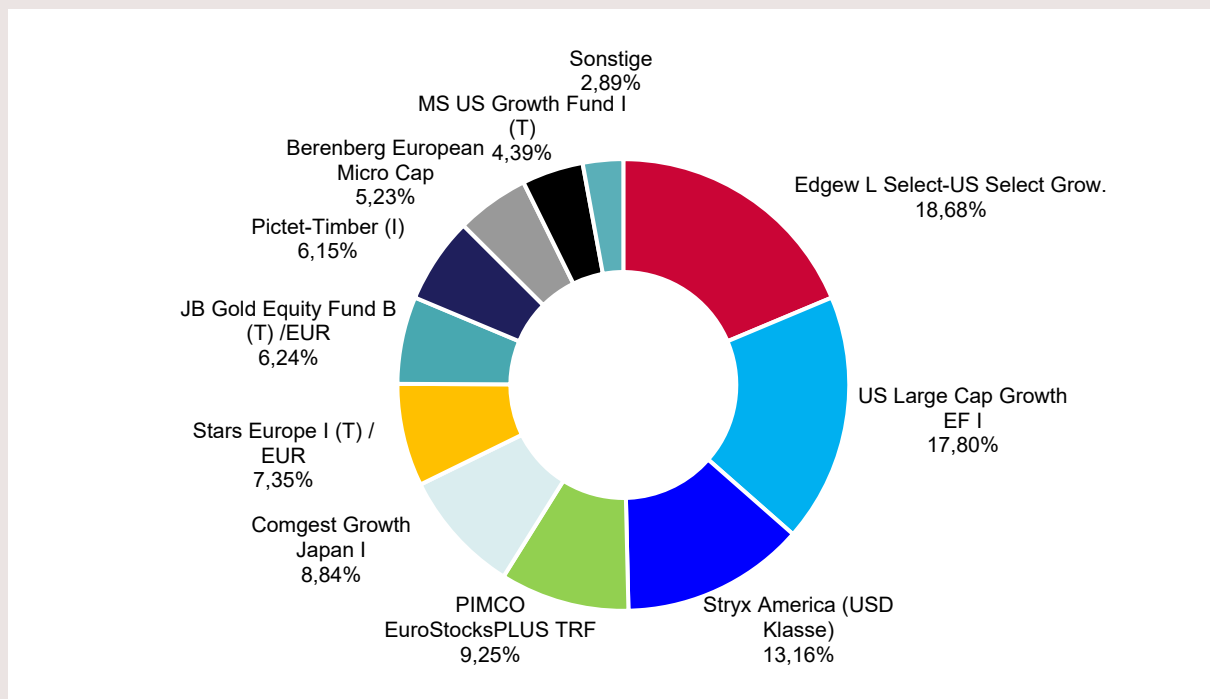
„Wir haben uns alle Möglichkeiten offen gehalten“

3 Banken Aktien-Dachfonds / Entwicklung 5 Jahre



Daten per 30.05.2018; Quelle: ÖKB

3 Banken Aktiendachfonds – aktuelle Einzelfondsinvestments



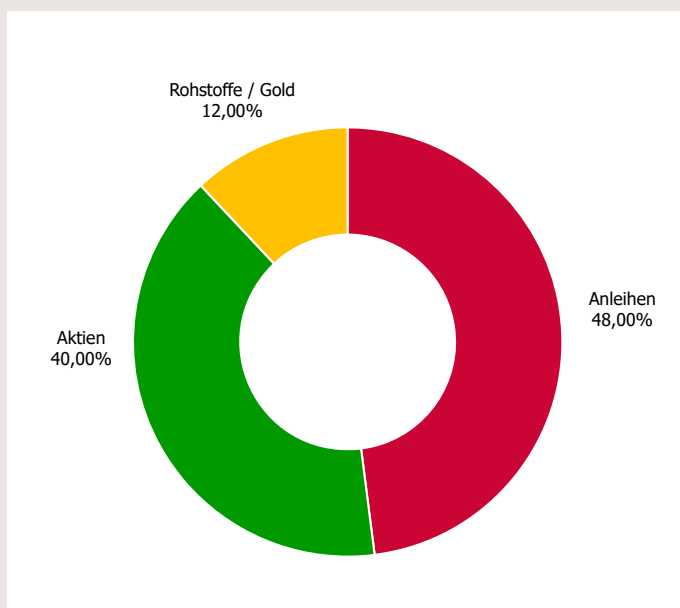
Daten per 30.05.2018; Quelle: eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 4 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik wird der 3 Banken Aktien-Dachfonds hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds investieren!

Unser aktuelles Weltbild

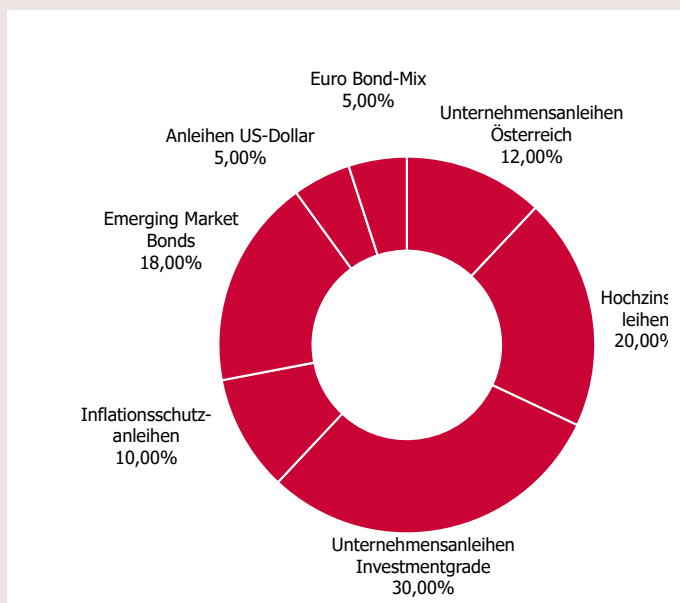
GEWICHTUNGEN NACH ASSETKLASSEN



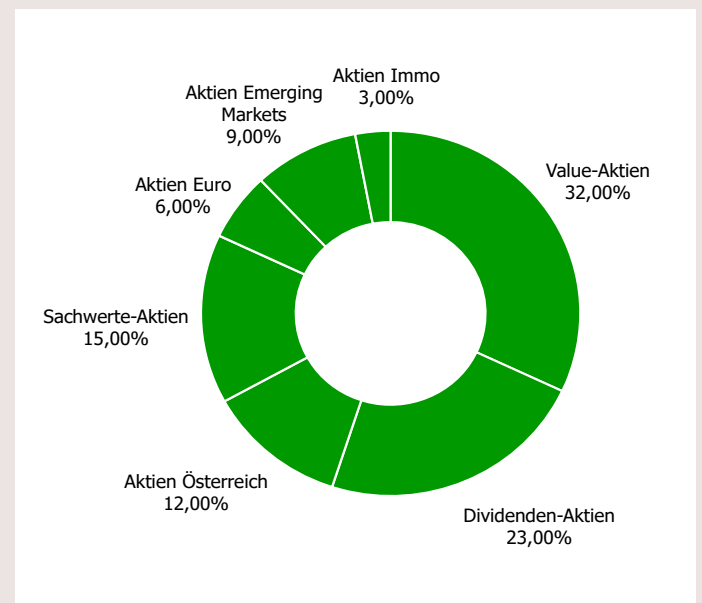
UNSERE AKTIONEN IM MAI

- Auf Ebene der Asset-Klassen haben wir keine grundsätzliche Änderung der Zusammensetzung vorgenommen. Auch der Anleihebereich blieb unverändert.
- Innerhalb der Aktienbausteine wie Value, Dividende oder Sachwerte haben wir taktisch aktuell 25 % des Marktrisikos reduziert.
- Unser Rohstoff/Gold-Baustein ist derzeit sehr ausgewogen aufgestellt. Je etwa ein Drittel in Edelmetallen, in Industriemetallen und in Öl/Energie.

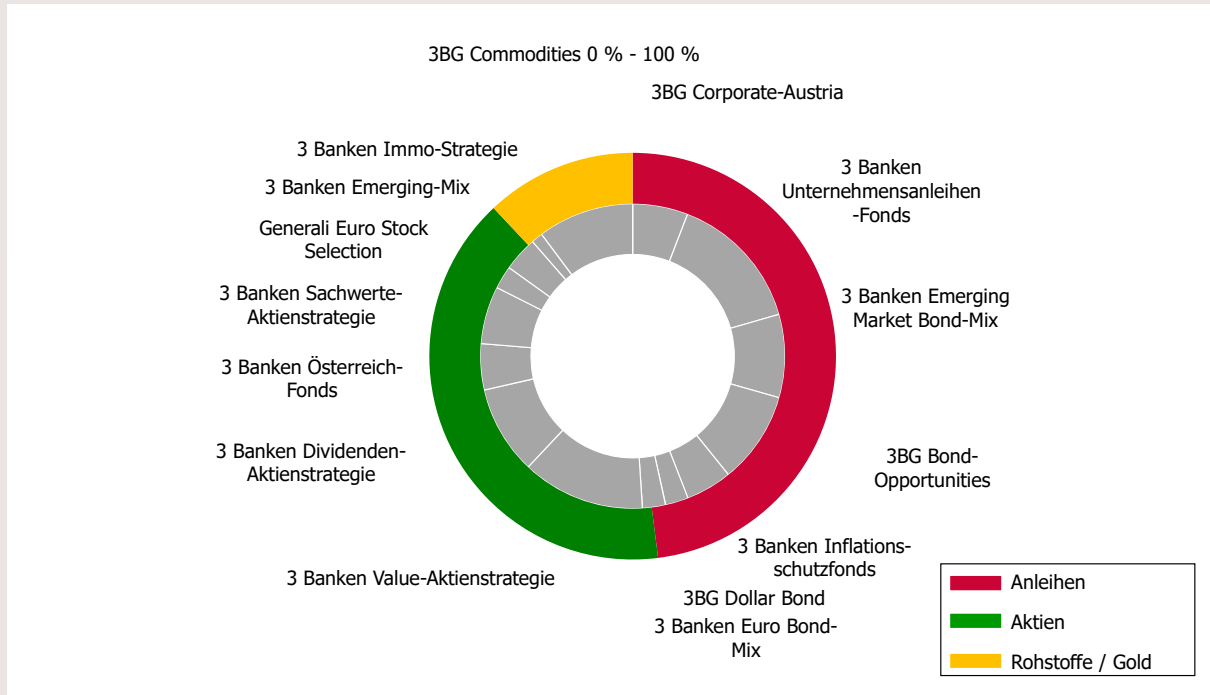
ANLEIHENGEWICHTUNG



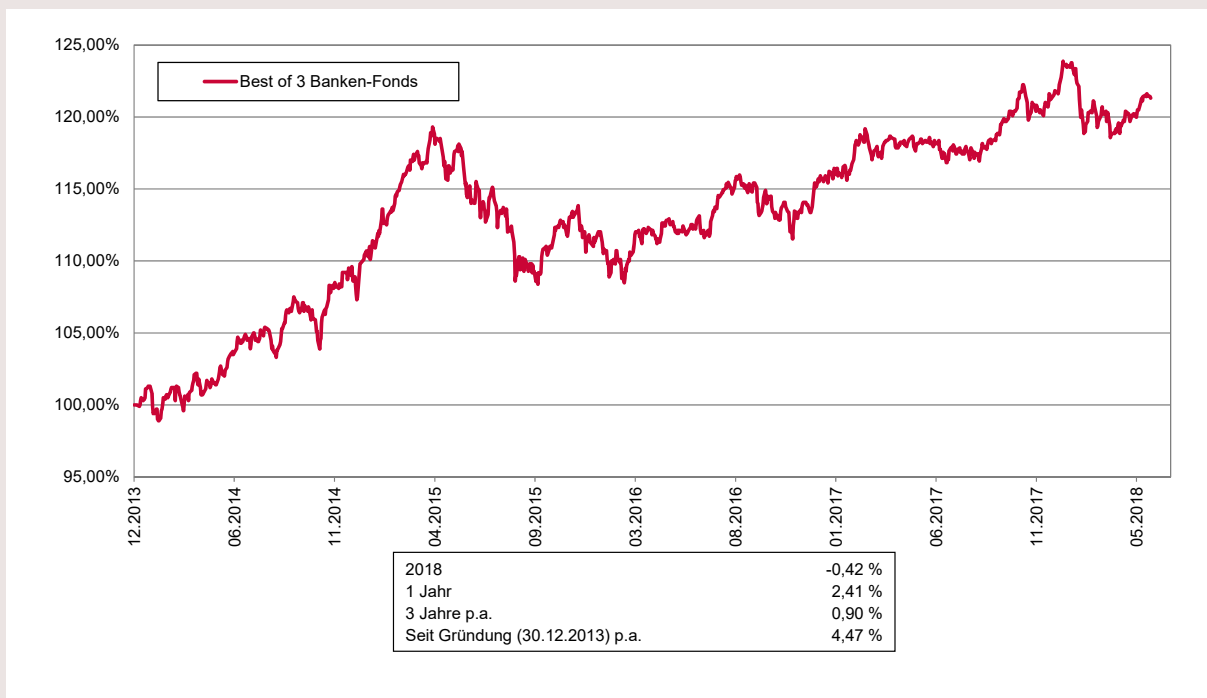
AKTIENGEWICHTUNG



GEWICHTUNG DER EINZELFONDS



WERTENTWICKLUNG SEIT FONDSGRÜNDUNG



Daten per 30.05.2018; Quelle: OEKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag in Höhe von 3 % sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. In der Vergangenheit erzielte Erträge lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.
Hinweis: Im Rahmen der Anlagepolitik wird der Best of 3 Banken-Fonds hauptsächlich in Anteile an anderen Investmentfonds investieren!

Fondsüberblick

Die technischen Daten geben Ihnen detaillierte Auskunft über unser gesamtes Portfolio. Alle Performance-Werte finden Sie tagesaktuell auch auf unserer Homepage www.3bg.at.

ÜBERBLICK



Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2018

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	6,96 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,1200 am 01.12.2017
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,67 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0398 am 01.12.2017
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,20 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0800 am 01.12.2017
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,82 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,0118 am 01.12.2017
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	12,38 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 am 01.03.2018
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	21,59 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,2478 am 01.03.2018
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	20,11 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1662 am 02.05.2018
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	109,26 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,8000 am 01.12.2017
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,12 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0670 am 03.07.2017
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	9,67 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 02.05.2018
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,08 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 02.05.2018
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	12,16 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2800 am 01.08.2017
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	15,74 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1112 am 01.08.2017

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	21,97 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,4946 am 03.07.2017
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	10,44 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,4500 am 15.01.2018
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	9,62 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.12.2017
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	18,78 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,2409 am 15.12.2017
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	38,38 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 am 03.04.2018
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	8,02 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 15.03.2018
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	14,88 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1424 am 15.03.2018
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	16,13 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1707 am 03.07.2017
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	17,54 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.07.2017
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	AT0000A0S8Z4	13,21 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0846 am 01.12.2017
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	AT0000A0XHJ8	12,71 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,5000 am 01.03.2018

* Rücknahmegebühr

** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2018

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	19,54 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	108,95 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,4657 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	16,03 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1476 am 02.10.2017
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	15,53 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0589 am 02.10.2017
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	29,89 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0580 am 01.08.2017
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	9,82 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 01.08.2017
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,47 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0980 am 01.08.2017
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	14,98 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.07.2017

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,69 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1100 am 01.12.2017
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,69 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0204 am 01.12.2017
3 Banken Absolute Return-Mix (A) **	AT0000619044	8,69 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 am 15.12.2017
3 Banken Absolute Return-Mix (T) **	AT0000619051	13,34 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 15.12.2017
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	13,98 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1681 am 01.12.2017
3 Banken Sachwerte-Fonds **	AT0000A0ENV1	12,64 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.08.2017
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	11,90 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.09.2017
Generali Vermögensaufbau-Fonds	AT0000A143T0	108,92 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 am 01.03.2018

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KEST-Auszahlung
3 Banken Top-Rendite 2019	AT0000A10KC9	106,20 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,5000 am 02.10.2017
3 Banken Top-Rendite 2019/2	AT0000A13EE2	105,01 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,6000 am 01.03.2018
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,89 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0776 am 03.04.2018
3 Banken Dividenden Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	100,16 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 3,0000 am 02.10.2017
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	AT3BDIV20210	101,30 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 2,1000 am 01.02.2018
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022	AT3BDIV20228	103,62 EUR	2,50% *	Ausschütter	EUR 2,0000 ab 01.02.2018
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	128,94 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6680 am 03.04.2018
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	104,00 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,7000 am 03.04.2018

* Rücknahmegebühr

**Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2018

ANLEIHEFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,78	3,52	1,98	0,44	-1,15	-1,83
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,41	3,53	1,99	0,49	-1,12	-1,84
3 Banken Europa Bond-Mix	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	3,83	3,12	1,02	-0,05	-1,91	-1,56
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,31	1,42	-0,03	-0,43	-1,56	-1,16
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	5,21	5,97	3,19	0,41	-1,04	-1,81
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	5,21	5,99	3,20	0,45	-0,98	-1,73
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	5,01	3,30	0,88	0,11	-3,77	-4,41
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	3,11	3,46	0,97	0,01	-1,49	-1,59
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,79	2,79	1,17	0,25	-0,33	-2,02
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	2,51	2,91	0,85	-1,11	-3,55	-1,72
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	2,51	2,91	0,86	-1,06	-3,51	-1,79
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	5,48		2,89	2,04	0,82	-0,57
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	5,48		2,89	2,05	0,77	-0,57

AKTIENFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	5,17	6,71	9,50	7,18	13,77	-0,18
3 Banken Dividend Stock-Mix	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	4,30	3,77	6,38	0,29	-1,07	-1,78
3 Banken Europa Stock-Mix	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,63	3,71	7,45	1,05	1,48	-1,94
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	4,67	4,73	8,59	1,76	5,74	0,27
3 Banken Österreich-Fonds	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	12,52	4,37	13,48	12,94	14,63	0,21
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	2,37	1,88	7,05	0,97	-1,74	-1,62
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	2,37	1,88	7,05	0,96	-1,79	-1,60
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	3,21	3,66	7,33	0,63	7,05	2,67
3 Banken Value-Aktienstrategie	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	9,15		9,05	-1,22	4,72	-0,62
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	4,89		4,59	2,41	0,96	-1,42
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	7,41		5,27	-0,13	0,46	-1,19

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 30.05.2018

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	3,62	6,56	10,19	4,24	11,79	7,90
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	17.06.1996	4,00	3,49	2,49	0,31	-0,42	-0,50
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,84	6,02	8,41	1,27	4,77	2,63
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,86	3,69	4,04	0,90	1,37	0,91
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,32	2,78	3,06	1,38	5,24	-0,47
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,31	3,74	1,86	-0,04	-1,89	-2,48
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,37	3,75	1,86	-0,03	-1,85	-2,40
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	2,50	2,97	7,10	2,77	8,95	4,68

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,66	3,07	4,13	0,75	1,26	-1,26
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,46	3,05	4,15	0,72	1,19	-1,28
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	2,50	0,94	2,48	0,65	0,93	0,12
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	2,49	0,92	2,45	0,63	0,91	0,00
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,72	4,28	8,53	1,91	2,68	-1,55
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	3,01		2,27	1,16	2,51	1,20
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	4,47			0,90	2,41	-0,42
Generali Vermögensaufbau-Fonds	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	2,83			0,90	2,05	-0,76

SPEZIALTHEMEN	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Rücknahme-gebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2018
3 Banken Top-Rendite 2019	0,75%	AT0000A10KC9	0,75%	15.07.2013	3,53		1,30	0,42	-0,41
3 Banken Top-Rendite 2019/2	0,75%	AT0000A13EE2	0,75%	02.12.2013	3,44		1,60	0,68	-0,43
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1	-----	01.10.2007	2,28	2,57	0,66	-0,44	-1,91
3 Banken Dividenden Strategie 2021	1,50%	ATDIVIDENDS0	0,50%	01.07.2015	2,19			2,78	-0,89
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	1,50%	AT3BDIV20210	0,50%	16.11.2015	2,11			-3,64	-2,05
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 ****	2,50%	AT3BDIV20228	0,25%	02.11.2016	3,53			-3,52	-1,99
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7	-----	01.10.2007	2,91	4,18	1,68	4,11	1,83
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3	-----	15.06.2015	2,44			4,11	1,82

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

**** Da seit Fondsgründung des 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 am 02.11.2016 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.



Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.
A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformation (KID) iVm dem aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

- Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+ Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond und 3BG Dollar Bond hedged. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38, D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

e-mail: fondsjournal@3bg.at